Jahrgang: Klasse 6

Thema/Inhaltsfelder	Übergeordnete Kompe-	Konkretisierte Kompe-	Vereinbarungen der Fachkon-	Interne Ergän-
	tenzerwartungen	tenzerwartungen	ferenz	zungen
Jesus in seiner Zeit und Umwelt (IF3, IF5)	 Die Schülerinnen und Schüler identifizieren religiöse Zeichen und Symbole und benennen ihre Bedeutungen. Sie identifizieren und markieren zentrale Informationen in Texten mit religiös relevanter Thematik. Sie identifizieren biblische Erzählungen als literarische Texte und Glaubenszeugnisse und analysieren sie in Grundzügen auch unter Berücksichtigung der jeweiligen biblischen Lebenswelt. 	 Die Schülerinnen und Schüler stellen die Bedeutsamkeit ausgewählter biblischer Frauen- und Männergestalten für die Glaubenspraxis dar. Sie ordnen Jesus von Nazareth in seine Zeit und Umwelt ein (z. B. gesellschaftliche Gruppierungen). Sie erörtern in Ansätzen Ursachen für Konflikte, die durch Worte und Taten Jesubei den Menschen seiner Zeit ausgelöst wurden. 	Inhaltliche Akzentsetzungen, z.B.: - Begegnungsgeschichten mit Jesus Zachäus (Lk 19,1-10) Bartimäus (Mk 10, 46-52) Pharisäer (Mk 3,1-6) o.ä. - Einordnung der Erzählungen in einen kulturellen, religiösen oder politischen Kontext - Erschließen des Umfeldes Jesu Geographie Gesellschaft Römische Besatzung Alltag, Berufe religiöse Gruppen - Glaubensvorstellungen Bedeutung des Sabbats Messiaserwartungen o.ä.	Bastelarbeiten, z.B. ein Haus zur Zeit Jesu Rollenspiele

Fach: Katholische Religionslehre

Thema/Inhaltsfelder	Übergeordnete Kompe-	Konkretisierte Kompe-	Vereinbarungen der Fachkon-	Interne Ergän-
	tenzerwartungen	tenzerwartungen	ferenz	zungen
Islam - Weltreligion in unserer Nähe (IF 6)	 Die Schülerinnen und Schüler identifizieren religiöse Zeichen und Symbole und benennen ihre Bedeutungen. Sie unterscheiden Religionen und Konfessionen im Hinblick auf grundlegende Merkmale. Sie fassen altersangemessene, religiös relevante Texte und andere Materialien in mündlicher und schriftlicher Form zusammen und erläutern sie. Sie begründen in elementarer Form eigene Standpunkte zu menschlichen Verhaltensweisen sowie religiösen und ethischen Fragen. Sie achten religiöse Überzeugungen anderer und handeln entsprechend. Sie nehmen ansatzweise die Perspektive anderer ein. 	 Die Schülerinnen und Schüler benennen Gemeinsamkeiten und Unterschiede in Glaube und Glaubenspraxis der abrahamitischen Religionen. Sie beschreiben wichtige Stationen im Leben großer Gestalten der abrahamitischen Religionen. Sie reflektieren die Ausbreitung des Islams in Europa. Sie begegnen dem Islam in der pluralen Gesellschaft. Sie setzen sich kritisch mit fundamentalistischen Tendenzen auseinander. Sie nehmen zu Aussagen über Religionen Stellung. 	 Inhaltliche Akzentsetzungen, z.B.: Ermittlung der Lernausgangslage: Was wir voneinander wissen und gerne wissen würden Vorurteile identifizieren und ihren Ursprung ergründen Die Moschee als liturgischer Raum/ Funktion Grundvollzüge religiösen Lebens: Fünf Säulen (Fasten, Gebet, Wall-fahrt, Almosen, Bekenntnis) Beten: Gebetsutensilien, Gebetshaltungen Speisevorschriften Bedeutung des Korans Das Leben des Mohammed und seine Bedeutung für den Glauben Religiöse Feste im Vergleich zum Christentum 	Besuch von Experten

Thema/Inhaltsfelder	Übergeordnete Kompe-	Konkretisierte Kompe-	Vereinbarungen der Fachkon-	Interne Ergän-
	tenzerwartungen	tenzerwartungen	ferenz	zungen
Christen feiern ihren Glauben (IF 2, IF 4, IF 5)	 Die Schülerinnen und Schüler identifizieren religiöse Zeichen und Symbole und benennen ihre Bedeutungen. Sie beschreiben und deuten Ausdrucksformen religiöser, insbesondere kirchlicher Praxis. Sie erklären die Bedeutung religiöser Zeiten. Sie beschaffen Informationen zu religiös relevanten Themen und geben sie adressatenbezogen weiter. Sie achten religiöse Überzeugungen anderer und handeln entsprechend. Sie begegnen Grundformen liturgischer Praxis (Gebet, Schulgottesdienst, Feiern) respektvoll und reflektieren diese. 	 Die Schülerinnen und Schüler erklären Feste des Kirchenjahres in ihrer Bedeutung. Bsp.: Weihnachtsbräuche in Europa und aller Welt Sie zeigen die Bedeutung von Sakramenten und ihre Verknüpfungen mit Stationen im Leben eines Christen auf. Sie nehmen die Relevanz christlicher Glaubenspraxis für die Menschen heute wahr (z.B. Gebet) 	 Feste unterbrechen den Alltag: Die Bedeutung von Festen im Leben eines Menschen: Welche Feste feiern wir? Unterscheidung religiöser und säkularer Feste/ Unterscheidung der Feste im Kirchenjahr und Feste im Lebenslauf eines Menschen Funktionen von Festen: Unterbrechung des Alltags/ HochZeiten bzw. Rhythmisierung des Lebens Sakramente: Gottes persönlicher Zuspruch an die Menschen (je nach Akzentuierung) Konzentration auf einen Festtag / einen Festzyklus (Vertiefung, je nach Akzentuierung) Das Leben vor Gott zum Ausdruck bringen – Stille, Meditation und Gebet: Sammeln von Erfahrungen zum Thema Beten und/ oder Übungen, evtl. Gebetshaltungen Christsein in einer Gemeinde 	Festtagskalender erstellen, eventuell einen Adventskalender basteln

Thema/Inhaltsfelder	Übergeordnete Kompe-	Konkretisierte Kompe-	Vereinbarungen der Fachkon-	Interne Ergän-
Was uns eint und was uns trennt – Evangelisch/ Katholisch (IF 1, IF 4, IF 5, IF 7)	 Die Schülerinnen und Schüler unterscheiden Religionen und Konfessionen im Hinblick auf grundlegende Merkmale. Sie erklären die Bedeutung religiöser - insbesondere kirchlicher - Räume und Zeiten. Sie beschreiben und deuten Ausdrucksformen religiöser, insbesondere kirchlicher Praxis. Sie organisieren für einen begrenzten Zeitraum die Arbeitsprozesse in einer Kleingruppe. Sie achten religiöse Überzeugungen anderer und handeln entsprechend. 	Die Schülerinnen und Schüler zeigen an Beispielen Gemeinsamkeiten und Unterschiede in der Glaubenspraxis der Konfessionen auf.	Inhaltliche Akzentuierung: Die Gemeinsamkeiten zwischen evangelischen und katholischen Christen erkennen und die unterscheidenden Merkmale annehmen können, z.B.: - Sammeln von Vorwissen, Vorerfahrungen und daran anknüpfende Weiterarbeit - Vergleich der Kirchenräume, Elemente erkennen: Altar, Ambo, Taufbecken, Opferstock, Grundaufgaben der Gemeinde - Die Feier des Lebens: Gottesdienste Eucharistiefeier / Abendmahlsfeier/ Wortgottesdienst im Vergleich - Kennenlernen der Sakramente, besonders der Taufe als gemeinsames Sakrament von evangelischen und katholischen Christen - ein Haus aus lebendigen Steinen – Gespräche mit Menschen aus der Gemeinde führen	Einrichten eines Projekttages